

Lehrplan Klavier

Grundsätzliches:

Der Lehrplan kann nur als ein Rahmenplan verstanden werden und orientiert sich an einem möglichen Leistungsdurchschnitt des Lernenden. Den Vorstellungen von Zielen und Inhalten des Unterrichtsplanes liegen Erfahrungen im Instrumentalunterricht zugrunde. Sie können aber nur als Empfehlung verstanden werden, da die Lehrkraft letztlich Begabung, Fleiss und Entwicklung jedes einzelnen Lernenden berücksichtigen muss, die wesentlich den Zeitpunkt, die Reihenfolge und die Progression der verschiedenen Lernschritte bestimmen.

Ende 1. Jahr

Lernziele / Unterrichtsinhalte	Übergeordnete Ziele
<ul style="list-style-type: none">• Haltung: stets auf <u>gesunde</u> Haltung achten:<ul style="list-style-type: none">- Abstand zur Tastatur- lockere Schultern- Ellenbögen auf der Höhe der Tasten- Auf dem vorderen Drittel des Stuhles sitzen- korrekte Handhaltung (kleiner Ball)- Der Körper ist wie eine Marionette aufgehängt• Tonumfang:<ul style="list-style-type: none">- Violschlüssel c1 – c2- Bassschlüssel c1 – c• Koordination:<ul style="list-style-type: none">- ab 1. Halbjahr: Hände möglichst bald zusammen (damit beide Hände sofort gleich gefördert werden)• Noten - & Pausenwerte: Ganze, Halbe, punktierte Halbe, Viertel, Punktierte Viertel Achtel.• Haltebogen, Bindebogen• Rhythmus: Rhythmen der Melodien und Begleitungen klatschen und beidhändig klopfen. Klatschen und laut dazu zählen.• Taktart: 4/4, 3/4, 2/4.• Auswendigspiel: Freiwillig• Musizieren: Schüler begleitet Lehrer und umgekehrt• Vorzeichen: 1 "b" und "#"• Instrumentenkunde: Innen und Aussenleben des Klavieres erforschen. „Wo kannst du überall <i>diese</i> Taste finden?“ Tasten drücken und laut die Notennamen sagen.• Gehörbildung: L. und S. bringen sich gegenseitig kleine melodische Phrasen ab Gehör bei.• Improvisation: Kinderlieder ab Gehör, freies Spiel mit schwarzen Tasten.	<ul style="list-style-type: none">• Den Schüler zum bewussten Mitdenken animieren und motivieren.• Die Interessen des Schülers fördern.• Musizieren mit den Eltern und Geschwistern.• Musizieren mit den Eltern, Geschwistern und Kollegen.• Teilnahme an Vortragsübungen.• Teilnahme an Musikschulveranstaltungen.

Ende 2. Jahr

Lernziele / Unterrichtsinhalte	Übergeordnete Ziele
<ul style="list-style-type: none">• Haltung: <i>siehe 1. Jahr.</i>• Tonumfang:<ul style="list-style-type: none">- Violinschlüssel c1 - c2- Bassschlüssel c1 - c• Koordination: Beidhändig.• Noten - & Pausenwerte: Ganze, Halbe, punktierte Halbe, Viertel, Punktierte Viertel, Achtel. Haltebogen, Fermate.• Rhythmus: <i>siehe 1. Jahr</i>• Taktart: 4/4, 3/4, 2/4, Auftakt und Schlusstakt.• Akkorde: C, F, G, Amoll, Emoll, Dmoll. Akkordtöne im Bass. Wechselbass und Bassverbindung für Liedbegleitung.• Komposition: freiwillig oder eigenes Arrangieren der vorgegebenen Stücke.• Auswendigspiel: Freiwillig• Musizieren: Schüler begleitet Lehrer und umgekehrt.• Vorzeichen: 2 "b" und "#"• Instrumentenkunde: <i>siehe 1. Jahr.</i>• Gehörbildung: <i>siehe 1. Jahr.</i>• Improvisation: Freies Spiel mit Akkordtönen.• Artikulation: Staccato –und Legatospiel• Dynamik: Verschiedene Stufen mp – ff• Pedal: In Abhängigkeit der Grösse und des Fortschrittes	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an Musikschulveranstaltungen.• Erarbeiten eines eigenen Repertoires.• Spielen zu vier Händen.

Ende 3. Jahr

Lernziele / Unterrichtsinhalte	Übergeordnete Ziele
<ul style="list-style-type: none">• Haltung: Auf gesunde Haltung achten und das Erlernte selbständig kontrollieren.• Tonumfang: Violinschlüssel c' – g' Bassschlüssel c' - G• Koordination: Beidhändig, Doppelgriffe, Mehrstimmig.• Noten - & Pausenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel sowie punktiert. Haltebogen, Fermate.• Rhythmus: <i>siehe 1. & 2. Jahr.</i> Italienische Tempobezeichnungen und Tempowechsel.• Taktart: 4/4, 3/4, 2/4, 6/8, 9/8. Auftakt und Schlusstakt.• Akkorde: C, F, G, Amoll, Emoll, Dmoll. Akkordtöne im Bass. Wechselbass und Bassverbindung für Liedbegleitung. Verschiedene Tonarten.• Tonleitern: gemäß dem aktuellen Stück zum Aufwärmen. Hände einzeln.• Komposition: freiwillig oder eigenes Arrangieren der vorgegebenen Stücke.• Auswendigspiel: Freiwillig.• Musizieren: Schüler begleitet Lehrer und umgekehrt.• Vorzeichen: 3 "b" und "#", Auflösungszeichen• Gehörbildung: Melodien ab Gehör, Intervalle anhand von Stücken. Freiwillig• Artikulation: Staccato - & Legatospiel.	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an Musikschulveranstaltungen.• Erarbeiten eines eigenen Repertoires.

- Dynamik: verschiedene Stufen mit vorgegebenen Zeichen.
- Musiktheorie: Vorliegendes Musikmaterial erforschen.
- Pedal: Synkopiert und auf den Schlag. (Ohr miteinbeziehen).
- Improvisation: Stück mit Melodie und Akkordsymbolen. Tonleiter (Re.Ha.) über Akkorde (Li.Ha.). Freies Spiel über einfachste Kadenz.
- Klassik: Verschiedene Epochen
- Pop: Ausgewählte Stücke

Ende 4. Jahr

Lernziele / Unterrichtsinhalte	Übergeordnete Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Haltung: Erlerntes selbständig kontrollieren. • Tonumfang: ganze Tastatur gemäß aktuellem Stoff. • Koordination: Beidhändig, Doppelgriffe, Mehrstimmig. • Noten - & Pausenwerte: Sechzehntel. • Rhythmus: Triolen –Swingfeel, Italienische Tempobezeichnungen und Tempowechsel. • Taktart: 4/4, 3/4, 2/4, 6/8, 9/8 Auftakt und Schlusstakt. • Akkorde: <i>siehe 3. Jahr</i>. Kirchentonarten und Modi. Umkehrungen der Akkorde von aktuellem Stück. • Tonleitern: gemäß dem aktuellen Stück zur Aufwärmung. Beidhändig, gespiegelt und parallel. Bluestonleiter. • Komposition: freiwillig oder eigenes Arrangieren der vorgegebenen Stücke. • Auswendigspiel: Freiwillig. • Musizieren: Schüler begleitet Lehrer und umgekehrt. • Vorzeichen: 4 “b” und “#”. Auflösungszeichen. • Gehörbildung: Dur - und Mollakkorde. Melodien aus dem Alltag auffassen. • Artikulation: Staccato - & Legatospiel. Triolen – Swingfeel. • Dynamik: verschiedene Stufen mit vorgegebenen Zeichen. Individuelle Auffassung ausdrücken • Musiktheorie: Vorliegendes Musikmaterial bewusst erforschen. • Pedal: Synkopiert und auf den Schlag. (Ohr miteinbeziehen). • Improvisation: Popsongs in Thema – Solo – Thema spielen. Lefthandvoicings (3-Klang) rechte Hand Melodie oder Skalen. • Klassik: ausgewählte Stücke aus verschiedenen Epochen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Vortragsübungen. • Teilnahme an Musikschul – veranstaltungen. • Erarbeiten eines eigenen Repertoires. • Spielen zu vier Händen.

Ende 5. Jahr

Lernziele / Unterrichtsinhalte	Übergeordnete Ziele
<ul style="list-style-type: none">• Haltung: Erlerntes selbständig kontrollieren.• Tonumfang: Ganze Tastatur gemäß aktuellem Stoff.• Koordination: Beidhändig, Doppelgriffe, Mehrstimmigkeit. Fuss klopft den Takt.• Noten - & Pausenwerte: Sechzehntel. Faulenzer / Mehrtaktige Pausen.• Rhythmus: <i>siehe 1.- 4. Jahr</i>. Italienische Tempobezeichnungen und Tempowechsel. Binäre und ternäre Rhythmen auch ohne Noten.• Akkorde: <i>siehe 4. Jahr</i>. Kirchentonarten und Modi. Umkehrungen der Akkorde von aktuellem Stück.• Tonleitern: gemäß dem aktuellen Stück zur Aufwärmung. Beidhändig, gespiegelt und parallel. Bluestonleiter.• Auswendigspiel: Freiwillig.• Musizieren: Stücke im Duo spielen.• Vorzeichen: offen – den Umständen entsprechend.• Gehörbildung: 4-Klänge (Jazz), Intervalle. Melodien und Stücke irgendwelcher Art nachspielen.• Artikulation: Stilgetreu in binären und ternären Rhythmen.• Dynamik: verschiedene Stufen mit vorgegebenen Zeichen. Individuelle Auffassung ausdrücken• Musiktheorie: Vorliegendes Musikmaterial bewusst erforschen.• Improvisation: Arbeiten mit Playalongs. Solo – und Begleitspiel in Bands.• Klassik: ausgewählte Stücke aus verschiedenen Epochen.	<ul style="list-style-type: none">• Mitwirken bei schulinternen Formationen: Big Band, Jugendchor.• Erweitern des eigenen Repertoires.

Ende 6. Jahr

Lernziele / Unterrichtsinhalte	Übergeordnete Ziele
<ul style="list-style-type: none">• Haltung: erlerntes selbständig kontrollieren.• Tonumfang: ganze Tastatur gemäß aktuellem Stoff.• Rhythmus: <i>siehe 1.- 5. Jahr</i>. Antizipationen.• Akkorde: <i>siehe 5. Jahr</i>. Dominantketten und harmonische Zusammenhänge. erweiterte, einfache und im Jazz übliche Kadenzten.• Tonleitern: Gemäß dem aktuellen Stück zur Aufwärmung. Beidhändig, gespiegelt und parallel. Bluestonleiter. Tonleiter der Akkorde am aktuellen Stück.• Auswendigspiel: Freiwillig.• Musizieren: Stücke im Duo spielen.• Vorzeichen: offen – den Umständen entsprechend.• Gehörbildung: 4-Klänge (Jazz), Intervalle. Melodien und Stücke irgendwelcher Art nachspielen.• Artikulation: Stilgetreu in binären und ternären Rhythmen.• Dynamik: verschiedene Stufen mit vorgegebenen Zeichen. Individuelle Auffassung ausdrücken• Musiktheorie: Vorliegendes Musikmaterial erforschen.• Improvisation: Arbeiten mit Playalongs. Solo – und Begleitspiel in Bands.• Klassik: ausgewählte Stücke aus verschiedenen Epochen.	